

125 Jahre deutsche Polarforschung - Sonderausstellung vom 9. März bis 20. April im Natur- museum Senckenberg, Frankfurt

Die erste deutsche Nordpolarexpedition 1868 und die zweite deutsche Nordpolarexpedition 1869/79 markieren den Beginn der deutschen Polarforschung. Die anlässlich des Jubiläums „125 Jahre deutsche Polarforschung“ erstellte Sonderausstellung über die historische und moderne Polarforschung zeigt das Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI) vom 9. März bis zum 20. April 1994 im Naturmuseum Senckenberg, Frankfurt.

Während der Ersten Deutschen Nordpolarexpedition erreichten Kapitän Carl Koldewey und elf Mann Besatzung mit dem Segelschiff "Grönland" im Sommer 1868 während einer fünfmonatigen Reise eine nördliche Breite von $81^{\circ}04'$. Die "Grönland" ist heute das älteste noch in Fahrt befindliche Seeschiff und zugleich das älteste Schiff im Museumshafen des Deutschen Schifffahrtsmuseums. Dort liegt sie direkt neben dem 1980 gegründeten Alfred-Wegener-Institut. Das AWI, eine der 16 deutschen Großforschungseinrichtungen, ist das zentrale Institut der deutschen Polarforschung. Umwelt- und Klimaforschung sind seine wichtigsten Aufgaben. Das Institut wird zu 90 % vom Bundesministerium für Forschung und Technologie und zu 10 % von den Ländern Bremen (Standort Bremerhaven) und Brandenburg (Standort Potsdam) finanziert.

Schwerpunkt der Ausstellung sind die deutschen Polarexpeditionen: Über die ersten deutschen Nordpolarreisen Ende des 19. Jahrhunderts hinaus haben unter den deutschen Arktisexpeditionen die von Alfred Wegener in Grönland (1930) sowie der dreitägige Arktisflug des Zeppelin-Luftschiffes LZ 127 (1931) große Bedeutung. Wichtige Meilensteine in der deutschen Antarktisforschung sind die Deutsche Südpolarexpedition 1901-03 mit dem Polarschiff "Gauß" unter Leitung des Geographen Erich von Drygalski, die Expedition von Wilhelm Filchner 1910-12 mit der "Deutschland" in das antarktische Weddellmeer und die antarktische Expedition

Alfred-Wegener-Institut
für Polar- und
Meeresforschung,
Bremerhaven

Referat für Presse und
Öffentlichkeitsarbeit
Columbusstraße
27568 Bremerhaven
Telefon 0471 - 48 31-180
Fax 0471 - 48 31 - 149

PRESSEINFORMATION AWI

1938-39 mit der "Schwabenland", die mit Wasserflugzeugen große Teile der Ostantarktis erkundete.

Die Ausstellung dokumentiert diese Beiträge zur Erforschung der Polargebiete von den Expeditionen über die internationalen Polarjahre und die Grönlandforschung bis zur Polarforschung der Deutschen Demokratischen Republik und dem Wiedereinstieg der Bundesrepublik Deutschland in die Polarforschung. Außerdem finden die Besucher Informationen zur polaren Geographie, zu der Entwicklung der polaren Kartographie und der Geschichte der internationalen Polarforschung.

Die moderne Polarforschung als multidisziplinäre Umwelt- und Klimaforschung wird den Besuchern mit vielen aktuellen Beispielen vorgestellt: der Einfluß der Polarmeere auf das Weltklima, Ozonmessungen über der Antarktis und der Arktis, das Meereis des Nord- und Südpolarmeeres, das Leben in den Polarmeeren und im Meereis, das Klimaarchiv der polaren Eisschilde und am Meeresboden der Polarmeere.

Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen, der zum Preis von DM 27,- an der Kasse des Naturmuseums Senckenberg erhältlich ist. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 9 bis 17 Uhr, Mittwoch 9 bis 20 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 9 bis 18 Uhr.

Bremerhaven, den 8. März 1994

Alfred-Wegener-Institut
für Polar- und
Meeresforschung,
Bremerhaven

Referat für Presse und
Öffentlichkeitsarbeit
Columbusstraße
27568 Bremerhaven
Telefon 0471 - 48 31-180
Fax 0471 - 48 31 - 149